

Überweisungsrichtlinie

der Universitätsklinik für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie Magdeburg

Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Informationen zur Verfahrensweise, wenn Sie bei der Überweisung eines Patienten in eine Klinik oder Schwerpunktpraxis vom ärztlichen Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117) an die Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Magdeburg verwiesen werden.

Zur Reduktion des Patientenzustroms und zum Schutz von Personal und letztlich der Patienten selbst können derzeit nur oralchirurgische/ kieferchirurgische Notfälle und Tumorpatienten/ Patienten mit Tumorverdacht in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Magdeburg angenommen werden.

Folgende Richtlinien gelten:

1. Eine Beteiligung am regulären zahnärztlichen Notdienst der ZÄK/ KZV ist nicht möglich. Der kieferchirurgische/oralchirurgische Bereitschaftsdienst wird in unveränderter Art und Weise durchgeführt.
2. Covid-19-Infizierte, -Kontaktpersonen, Bürger in Quarantäne mit kieferchirurgischem/oralchirurgischem Notfall (Abszess, Trauma, akuten Blutungen, Tumorverdacht) sind sowohl dem diensthabenden ärztlichen/zahnärztlichen Kollegen der MKG-Klinik (Tel: 0391-6715175/ 0391-6715453) als auch dem Personal der Zentralen Notaufnahme (Tel: 0391-6715601/ 0391-6715333) zu melden. Das direkte Arztgespräch ist hierfür zwingend erforderlich.
3. Erst nach gemeinsamer fachlicher Beratung erfolgt der Transport in die Uniklinik. Eine direkte Vorstellung in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ist für diese Patientengruppe auf jeden Fall zu vermeiden.
4. Die o.g. Patienten werden über die Zentrale Notaufnahme des Universitätsklinikums triagiert. Die fachspezifische Behandlung der o.g. Patienten erfolgt dann in der Zentralen Notaufnahme bzw. interdisziplinär im nötigen Umfeld.